

Auftreten und Verhalten der Schiedsrichter

Das Auftreten der Schiedsrichter gegenüber den Mannschaften muss freundlich und loyal, zurückhaltend und nicht anbiedernd sein.

Die Mannschaften müssen gleich behandelt werden sowohl bei Formalitäten, während und nach dem Spiel als auch bei der Beurteilung von Spielfehlern.

Das Schiedsgericht muss sich als Team präsentieren. Das Gespräch vor dem Spiel kann dabei sehr förderlich wirken. Der 1. SR muss sein Team auch vor Aggressionen von Mannschaftsmitgliedern schützen.

Jeder Schiedsrichter hat im Team seine besonderen Aufgabenbereiche, die es optimal zu erfüllen gilt.

Aggressionen frühzeitig ahnden. Eventuell schon vor dem Spiel mit den Mannschaftsverantwortlichen (Kapitän/Trainer) abklären. Es ist zwischen erlaubten Emotionen in Stresssituationen und Aggressionen zu unterscheiden.

Während der offiziellen Einspielzeit sollten alle SpielerInnen die offizielle Spielerkleidung tragen (Einheitlichkeit nach außen zeigen). Das heißt auch, dass die Auslosung in der offiziellen Spielerkleidung vorm Einschlagen erfolgt.

Die SR müssen die Spieler darauf hinweisen, dass das Tragen von Schmuck auf eigenes Risiko erfolgt. Gesundheitsgefährdender Schmuck muss entfernt oder zumindest abgeklebt werden.

Mobiltelefone am Schreibtisch sind „aus“ bzw. „lautlos“ zu stellen. **Telefonieren und SMS, lesen oder verschicken, während des Spieles ist verboten.**

Der 2. SR soll vor Spielbeginn mit dem Schreiber und dem Schreiberassistenten über deren Aufgaben und Aktionen (z. B. bei Wechseln, unberechtigter Antrag usw.) absprechen.

Die Tätigkeit des Schreibers sollte bedarfsgerecht kontrolliert werden

Sofort nach der Übergabe des Aufstellungsblattes durch den Trainer ist zu kontrollieren, ob alle Eintragungen (z.B. Unterschrift des Trainers) gemacht wurden und lesbar sind.

Die korrekte Übernahme der Aufstellung vom Aufstellungsblatt in den Spielberichtsbogen muss durch den 2. SR sofort kontrolliert werden.

Auf dem Bogen wird nicht durch- oder gestrichen (außer Ballpunktliste und leere Zeilen in der Mannschaftsliste). Wenn etwas gestrichen werden muss, dann nur mit Bestätigung (Unterschrift des 1. SR).

Der 2. SR kontrolliert zu Beginn eines jeden Satzes **gründlich** (Übereinstimmung der Trikotnummer **und** der Startposition) die Aufstellungen beider Mannschaften (auch die Eintragungen des Schreibers).

Alle Schiedsrichter müssen sich ausführlich mit den **Grundtechniken des Volleyballschiedsrichters** vertraut machen (auf den Internetseiten des DVV, NVV zu finden).

Die korrekte Reihenfolge der Schiedsrichterhandzeichen ist unbedingt einzuhalten, abhängig davon ob 1. oder 2. SR den Fehler gepfiffen haben.

Der 1. SR sollte keine längeren Erläuterungswünsche über seine Entscheidungen zulassen. Nachfragen des Kapitäns sind zwar erlaubt, aber nach einer erfolgten **kurzen Erläuterung** sind alle Nachfragen als Diskussion zu werten und damit sofort zu beenden.

Der korrekte Ablauf eines Spielerwechsel bereitet immer wieder Schwierigkeiten. Nachstehend noch einmal eine Zusammenfassung:

- Trainer beantragt den Wechsel mit Handzeichen Nr. 5 (Trainer darf sich während des Antrages und des Wechsels nicht in der Wechselzone aufhalten)
- 2. SR pfeift
- 1. SR bestätigt mit Handzeichen Nr. 5
- Position des 2. SR ist zwischen Netzpfeosten und Anschreibertisch mit Blick zum Anschreiber
- Der einzuwechselnde Spieler steht in der Auswechselzone bereit, der auszuwechselnde Spieler kommt hinzu
- Beide warten dort nebeneinander
- Der Schreiber kontrolliert ob der Wechsel erlaubt ist. Wenn ja, hebt er einen Arm, bis der 2. SR das gesehen hat und senkt ihn dann wieder.
- Der 2. SR erteilt die Erlaubnis zum Wechsel
- Der Schreiber vervollständigt den Bogen und hebt nach Fertigstellung beide Arme
- Der 2. SR positioniert sich zur Wiederaufnahme des Spieles, Bestätigung an den 1. SR durch Handzeichen
- Der 1. SR pfeift zur Aufgabe
- Sind für einen Spielerwechsel zwei oder mehrere Wechsel beantragt worden, wird der Ablauf ab dem 4. Spiegelstrich bis zum 9. für jeden einzelnen Wechsel vollzogen. Einzuwechselnde Spieler des zweiten oder folgenden Wechsel warten dabei außerhalb der Wechselzone.

Der 2. SR hat während des Spieles die korrekte Eintragung von Sanktionen in den Spielberichtsbogen zu kontrollieren.

Im Feld Ergebnisse werden wieder alle Felder ausgefüllt, d. h.. mit den entsprechenden Ziffern gegebenenfalls mit „0“ ausfüllen (z. B. gewonnener Satz „1“, verlorener Satz „0“, keine Auszeit „0“ usw.)

Für den 2 SR gibt es während der Auszeiten keinen festgeschriebenen Standort. Zur Wahrung seiner Aufgaben sollte er diesen jedoch so wählen, dass er die Mannschaften und den Schreiber beobachten kann. Die Blickrichtung zum 1. SR wird präferiert.

Der 2. SR macht sein Handzeichen Nr. 19 („Netzberührung“) dort, wo er zum Zeitpunkt des Pfiffes gerade steht. **Nicht** zum Netz vorrücken und es berühren!

In den Situationen „Ball überquert das Netz außerhalb des Überquerungssektors“ und „Ball berührt Antenne“ auf der Seite des 2. SR, **muss der 2.SR pfeifen.**

Der **Sichtblock** soll und muss gepfiffen werden, so er denn eindeutig ist (z. B. Mitbewegen von Spielern der aufschlagenden Mannschaft mit den generischen Spielern der aufschlagenden Mannschaft mit den gegnerischen Spielern, Abdecken des aufschlagenden Spielers durch eigene Hinterfeldspieler).

Die richtigen Positionen der LR sind wie folgt:

Sie stehen oder sitzen (untere Klassen) diagonal gegen über in Höhe der Grundlinien und beobachten den Ball bereits bei Überquerung des Netzes und zeigen sofort die Fehler an. Einer auf der Seite des 1. SR der andere auf der Seite des 2. SR. (möglichst immer auf der Pos V des Feldes)

Dabei sind folgenden Fehler anzuzeigen :

Ball aus: beide Arme heben (auch dann wenn der Ball außerhalb der Antennen das Netz überquert. Es ist aber erst dann das Zeichen zu machen, wenn dabei ein Fehler passiert z. B. Ball berührt Boden, ist außerhalb der gegnerischen Freizonen, etc.) oder ganz offensichtlich keine Rettungsaktion gestartet worden ist.

Ball in: Arm Richtung Boden zeigen

Block berührt: Mit einer Hand über die Fingerkuppen der anderen Hand streichen

Situation im 5. Satz: Der Spielerwechsel einer Mannschaft, die links vom Schreiber gestartet ist, erfolgt vor der Rückwechselung nach dem Seitenwechsel.
Wie wird der Wechsel im rechten Feld des 5. Satzes auf dem Bogen eingetragen?
Im rechten Feld steht nur der Rückwechsel.

Über die Grade der Sanktionen müssen sich alle SR genau informieren (Regelbuch), damit verhängte Sanktionen regelkonform sind. Wer im Spielberichtsbogen zu verhängten Sanktionen Begründungen niederschreibt, sollte darauf achten, dass es keine Diskrepanzen zu den Regeln gibt.

Direkt nach dem Spiel Distanz wahren, um nicht emotionsgeladene Diskussionen zu entfachen.

Festlegungen zu SR-/LR-Techniken und zu Formalien

1. Wer sitzt auf der Bank?

Bis zu sechs AuswechselspielerInnen und vier Offizielle. Spieler und Offizielle müssen auf der Bank **sitzen** (außer Trainer). Spieler können sich auch in der Verlängerung der Spielerbank aufhalten. Der Trainer kann sich im Bereich zwischen Angriffs -und Grundlinie bewegen.